

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
18 (1892)**

28.6.1892 (No. 149)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1073245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1073245)





Wilhelmshaven, 27. Juni. Die landwirtschaftlichen Abtheilungen Jeverlands unternahmen heute einen Ausflug von Sande aus über Mariensiel, Fedderwarden, Sengwarden, Hooftiel, Hooftkirchen nach Jever, um daselbst mit ostfriesischen Landwirthen aus Krumbörn und Rheiderland zusammenzutreffen.

**Bant.** 27. Juni. Zur Sonntagsruhe im Handelsgewerbe erläßt das Staatsministerium folgende Bekanntmachung: In Ausführung der Vorschriften der §§ 105 b Abs. 2 und 105 e Abs. 1 des Gesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend Abänderung der Gewerbe-Ordnung (Reichsgesetzblatt Seite 261), welche am 1. Juli d. Js. in Kraft treten, erläßt das Staatsministerium für das Herzogthum Oldenburg folgende Bestimmungen: 1. Der Anfangs- und Endpunkt der 5 Stunden, während welcher im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern und ein Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen zulässig ist, wird einheitlich für alle Zweige des Handelsgewerbes festgesetzt: für die Monate April bis September auf 7 Uhr Vorm. und 2 Uhr Nachm., für die Monate Oktober bis März auf 8 Uhr Vorm. und 3 Uhr Nachm. Aus dieser Beschäftigungszeit scheiden zwei Stunden für den Hauptgottesdienst aus, deren Festsetzung und öffentliche Bekanntmachung von den Aemtern und den Stadtmagistraten der Städte erster Klasse für ihre Bezirke zu geschehen hat. 2. An denjenigen Sonn- und Festtagen, an welchen gesetzlich eine 5 stündige Beschäftigung zulässig ist, wird der Verkauf von Fleisch- und Schlachtwaaren Seitens der Schlächter, der Verkauf von Back- und Konditorwaaren in Bäckereien und Konditoreien und der Handel mit Milch außer den nach Ziffer 1 zugelassenen 5 Stunden schon vor deren Beginn, und zwar von 5 Uhr Morgens an, der Verkauf von Back- und Konditorwaaren und der Handel mit Milch außerdem während der Zeit von 6—8 Uhr Abends gestattet. 3. Am ersten Weihnachts-, Ofter- und Pfingsttage wird der Verkauf von Fleisch- und Schlachtwaaren, der Verkauf von Back- und Konditorwaaren und der Handel mit Milch von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, jedoch ausschließlich der für den Hauptgottesdienst festgesetzten 2 stündigen Pause, der Handel mit Milch außerdem während der Zeit von 6—8 Uhr Abends, ferner der Verkauf von Kolonialwaaren, der Handel mit Gemüse, der Verkauf von Tabak und Cigarren und der Verkauf von Wein und Bier während der zwei Stunden, welche der für den Hauptgottesdienst festgesetzten Pause vorgehen, zugelassen.

**Aus der Umgegend und der Provinz.**  
**y Böttingen.** 26. Juni. Gestern wurde hier, vom schönsten Wetter begünstigt, das Oldenburgische Bundeskriegsfest gefeiert. Demselben war am Sonnabend die Delegirten-Versammlung vorausgegangen. In derselben wurde u. a. beschloffen, das Bundesfest im nächsten Jahr in Borsis abzuhalten. Am Sonntag früh liefen Extrazüge mit immer neuen Scharen von Kriegern ein. Sie alle wurden aufs herzlichste am Bahnhof begrüßt, und mit Musik des 78. Regiments empfangen. Um 11 3/4 Uhr fand Feldgottes-

**Verdingung.**  
Die Lieferung von 3000 m Yellow-pine Deckplanke 180 X 65 mm soll am 7. Juli 1892, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingen werden.  
Angebote sind auf dem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Deckplanke“ zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahmehaus der Werft aus, können auch gegen 0,50 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.  
Wilhelmshaven, den 22. Juni 1892.

**Kaiserliche Werft,  
Verwaltungs-Abtheilung.**

**Bekanntmachung**  
Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in diesem Jahre hier zur Aushebung zu stellen haben, werden hierdurch angefordert, ihre Vorladungsscheine in den nächsten drei Tagen während der Dienststunden im Bureau des Unterzeichneten in Empfang zu nehmen.  
Wilhelmshaven, den 25. Juni 1892.

**Der Magistrat.**  
Dette n.

**Bekanntmachung**  
des Staatsministeriums, betreffend Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

In Ausführung der Vorschriften der §§ 105 b Abs. 2 und 105 e Abs. 1 des Gesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend Abänderung der Gewerbe-Ordnung (Reichsgesetzblatt Seite 261), erläßt das Staatsministerium für das Herzogthum Oldenburg folgende Bestimmungen:

1) Der Anfangs- und Endpunkt der fünf Stunden, während welcher im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern und ein Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen zulässig ist, wird einheitlich für alle Zweige des Handelsgewerbes festgesetzt: für die Monate April bis September auf 7 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags, für die Monate Oktober bis März auf 8 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags.

Aus dieser Beschäftigungszeit scheiden 2 Stunden für den Hauptgottesdienst aus, deren Festsetzung und öffentliche Bekanntmachung von den Aemtern und den Stadtmagistraten der Städte erster Klasse für ihre Bezirke zu geschehen hat.

2) An denjenigen Sonn- und Festtagen, an welchen gesetzlich eine fünf-stündige Beschäftigung zulässig ist, wird der Verkauf von Fleisch- und Schlachtwaaren Seitens der Schlächter,

denst an der Brodhöhe statt, wozu S. K. H. der Großherzog nebst Prinz Georg von Oldenburg erschienen waren. Beim Gottesdienst hielt Herr Pastor Goens aus Kloppenburg die Festpredigt. Nach Schluß des Gottesdienstes fand ein Paradermarsch der Vereine vor S. K. H. des Großherzogs statt. Darauf wurde durch die festlich geschmückte Stadt zum Festplatz marschirt, woselbst die Krleger sich zu einem gemüthlichen Kommerz vereinigten, welcher zur völligen Zufriedenheit der Teilnehmer verlief.

**K Aurich.** 24. Juni. (Schwurgericht.) 5. Tag. Die Verhandlung wird von dem Landgerichts-Direktor Geh. Justizrath Jensen geleitet; die Staatsanwaltschaft ist durch den Staatsanwalt Marschner vertreten. Zur Verhandlung gelangt die bereits am 21. d. M. verhandelte Strafsache gegen den Zimmermann Wennenga aus Stapelmoorerheide wegen Brandstiftung und Betrugsversuchs. Als Vertheidiger fungirt Rechtsanwält Tannen. M. ist angeklagt: am 16. Februar d. Js. zu Stapelmoorerheide ein zur Wohnung von Menschen dienendes Gebäude vorsätzlich in Brand gesteckt, sich auch der Versicherungsgesellschaft „Constantia“ gegenüber durch falsche Angaben bezügl. der zu erstattenden Versicherungsbetrag des Betrugsversuchs schuldig gemacht zu haben. Er leugnet, sich der Brandstiftung schuldig gemacht zu haben und will nicht wissen, wie das Feuer entstanden ist. Die Geschworenen verneinen die Schuldfrage nach Brandstiftung, weshalb die Freisprechung des Angeklagten in dieser Hinsicht erfolgte. Wegen Betrugsversuchs wurde M. zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten verurtheilt. Damit erreichte die laufende Sitzungsperiode ihr Ende.

**Cuxhaven.** 24. Juni. Der orkanartige Weststurm, welcher gestern und heute wehte, hat bereits seine Opfer gefordert; im Klotenloch sitzt ein englischer Fischdampfer aus Grimby, an den die Schleppdampfer nicht herankommen konnten, an Grund; auf dem Watt zwischen Duhneu und Neuwerk sind drei Ewer gestrandet. Als der Hamburg-Amerikanische Schnelldampfer „Normannia“ seine Passagiere auf den Transportsdampfer „Blanensee“ überführt hatte, näherte sich dieses der Hafeneinfahrt, während gleichzeitig der Ballin'sche Dampfer „Flamingo“ an der „Alten Liebe“ lag und der Schleppdampfer „Albatros“ in den Hafen fuhr. Die „Blanensee“ wurde bei der Einfahrt vom Strom verfehlt und kollidirte dabei so stark mit dem Bollwerk, daß sie einen großen Leck in der Wasserlinie erhielt.

**Hannover.** 27. Juni. Die Leitung des Baues und des Betriebes der Bahnverbindungen von Geestmünde nach Stade und von Paderborn nach Bären ist der königlichen Eisenbahndirektion zu Hannover übertragen worden.

**Bermischtes.**  
\* Magdeburg, 25. Juni. Der Mordproceß Erbe-Buntrock ist auf nächsten Mittwoch 4 Uhr Nachmittags verlegt, da der Angeklagte Erbe die Ladung dreier Alibizeugen beantragte.  
\* London, 25. Juni. Das Theater Royal in Wickenhead bei Liverpool ist vollständig abgebrannt. Menschenverluste sind

glücklicherweise nicht zu beklagen. — Nach einem Telegramm aus Petersburg ist die Cholera in Samarkand, Astrachan und Batu ausgebrochen.

\* Auf dem Wannsee wurden am letzten Sonntag zum ersten Male durch Elektricität getriebene Boote zur Beförderung von Personen benutzt. Die Boote vermitteln die Ueberfahrt von einem Ufer zum andern und wurde diese neue Fahrgelegenheit von etwa 1000 Personen benutzt. Das Fahrgehd betrug 20 Pf. pro Person, ein Preis, der noch verbilligt werden dürfte. Vorläufig sind zwei Boote, ein großes, das 50 Personen aufnehmen kann und mit einer Geschwindigkeit von 5 Pferdekraften fährt, und ein kleineres für 15 Personen eingestellt. In einigen Monaten wird auf dem Wannsee noch ein Boot eintreffen, dessen Körper aus Aluminium hergestellt ist. Die Accumulatoren der Boote werden auf dem Elektricitätswerk Wannsee geladen.

**Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes.**

Bredow bei Stettin, 27. Juni. S. M. der Kaiser kaufte den vom Stapel laufenden Kaiser-Arifo „St.“ mit einer Rede, worin er sagte: Der schlanke leichte Bau zeige, daß er dem Friedenswerke geweiht sei, den Arbeitamen sei Ruhe und Erholung zu gönnen. Damit er den Kaiserkindern und der hohen Landesmutter Freude bringe, solle er einen Namen tragen, der seinem Königsgeschlechte den Namen gab, womit verbunden das Zusammenwirken mit dem Volk, das Leben und Arbeiten für das Volk einherstreiten. Die Rede schloß mit den Worten: „Ich taufe Dich „Hohenzollern“.

**Angelommene Schiffe.**  
Im neuen Hafen:

Am 26. Juni. Lawang, S. Petersen mit dem Ablösungstransport.  
Am 27. Juni. Winte, Goldwoer von Stade mit Maerkeinen.  
Fortuna, Suhr von Hemmoor mit Cement.  
Gretina, Dogen von Freiburg mit Maerkeinen.  
Goffnung, J. Heins von der Nordsee mit fr. Fischen.

**Meteorologische Beobachtungen**  
des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Höhe (auf 0 rechnerisch) in Meter.	Lufttemperatur.	Wasser-temperatur (in 2 m Tiefe) in Grad Celsius.	Wetter (0 = kl., 12 = bew.).		Windrichtung (0 = besser, 10 = ganz besetzt).		Niederschlagshöhe in mm.
					Wolke.	Wind.	Wind.	Stärke.	
Juni 26.	2h Abg.	760,6	14,2	—	0	2	4	cl-str.	0
Juni 26.	8h Abg.	760,5	14,2	—	0	2	10	cu	—
Juni 26.	2h Morg.	760,0	16,2	16,4	9,9	0	2	cu	0,1
Juni 26.	8h Morg.	761,2	18,6	—	—	0	2	cu	—
Juni 26.	8h Abg.	762,9	15,0	—	—	0	2	cu	0,3
Juni 27.	8h Morg.	764,1	18,1	20,5	15,0	0	3	str-cu	—

Bemerkungen: 26. Juni. Nachmittags 6 Uhr ferner 25. Juni. Nachmittags und Abends etwas Regen.

**Hochwasser in Wilhelmshaven.**  
Am Dienstag 28. Juni: Vorm. 3.26, Nachm. 3.30.

# Herrenstiefel,

## Bug- und Schnürschuhe

trafen in großer Auswahl ein und empfiehlt billigt

### J. G. Gehrels.

Grenzstraße 66.

Grenzstraße 66.



von

### J. H. Eilers.

Annahmestellen: Noonstraße 95, Oldenburgerstraße 2 b, Neuestraße 17.

70 cm breiten, schwarzen

# Sammet,

schöne schwere Waare und besonders preiswerth.

### B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Geräucherte

# Koch-Mettwurst

bei einzelnen Pfunden zu 70 Pf., größere Quantitäten billiger.

# Frische Blut- und Leberwurst

bei einzelnen Pfunden zu 40 Pf.

### A. Wohl,

Noonstraße und Peterstraße Nr. 84.

# Wohlgeschmeckendes sächsisches Roggenbrod

liefern die Bäckerei von

### Th. Keck,

Neubremen, Bremerstraße 4.

Niederlage:

### J. Franke,

Neue Wilhelmshavenstraße 7.

Bringe mein vollständig komplettes Lager weißer und farbiger

# Kachelöfen

in empfehlende Erinnerung. Sämtliche in mein Fach schlagende Arbeiten werden korrekt u. billigt ausgeführt.

### M. Potraz,

Töpfermstr.,  
Kiekerstraße 50 (Eisab).

Am Montag, den 27., und Dienstag, den 28. Juni, bleibt mein Geschäft umzugshalber geschlossen.

### A. Schwarting.

Empfehle mich als

# Plätterin

in und außer dem Hause. Zu verfr. Noonstr. 6, Hinterhaus.

Verhugern kann kein Futter so schnell, als wenn es mit dem rühmlichst bekannten

### Pulcelin

eingestäubt wird. Pulcelin tödtet sicher: Schwaben, Mücken, Wanzen, Flöhe, Motten etc. etc. Alleinverkauf echt bei Rich. Lehmann und Hugo Lüdike.

# Gesucht

zum 1. oder 15. Juli eine Köchin, die selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt von Frau Kapitänleutnant **Woschmann**. Zu melden zwischen 10-12 Uhr Morgens bei Frau Kapitänleutnant **Zaber**, Königstraße 37.

Burg Hohenzollern.



Burg Hohenzollern.

Dienstag, den 28. Juni:

# Grosses Concert,

ausgeführt vom ganzen Musikcorps der Kaiserl. 2. Matr.-Division unter persönlicher Leitung des Kaiserl. Musik-Dirigenten Herrn **F. Wöhlbier.**

Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Sehr gewähltes Programm.

Abonnements-Billets sind an der Kasse zu haben.

Anfang 8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Achtungsvoll

### W. Borsum.

Wir empfehlen uns hier als Schneiderinnen in und außer dem Hause.

Geschw. **Sayungs,**  
Bant, Adolfsstraße Nr. 6.

# Die meisten

Kindernährmittel erleiden infolge ihres hohen Gehaltes an Wasser schon kurze Zeit nach ihrer Herstellung chemische Veränderungen, die, wenn sie vielleicht auch nicht gefährliche Erkrankungen zur Folge haben müssen, immerhin eine ständige Gefahr für das Wohl des Kindes bilden. Aus diesem Grunde kamen viele Aerzte vom Gebrauch der Kindermehle ab und behielten sich mit Hafergrübe, trotzdem dieselbe unverdauliche Bestandtheile besitzt und häufig ernste Verdauungsstörungen zur Folge hat. Erst beginnen die Aerzte wieder mit der Verordnung eines Kindermehles und dieses ist

# Rademann's Kindermehl

Rademanns Kindermehl entspricht vermöge seines außerordentlich geringen Wassergehaltes allen Anforderungen, die in Bezug auf Haltbarkeit an ein Kindernährmittel gestellt werden müssen; es wird darum und weil es in allen Theilen löslich, also absolut verdaulich ist, weil es ferner dem Körper des Kindes die zur Entwicklung nöthigen Nährmittelfstoffe in überraschender Vollkommenheit zugesetzt als das beste Kindermehl der Welt bezeichnet. Rademanns Kindermehl muß darum von jeder Mutter gebraucht werden, der die gedeihliche Entwicklung ihres Kindes am Herzen liegt.

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Droguerien u. Colonialwaarenhandlungen zum Preise von Mk. 1,20 pro Mäße erhältlich.

Empfehle prima geräuchert, Schinken, sowie **Corvelat-** und **Plockwurst,** geräuchertes

# Kindfleisch

(Nagelholz).

### A. Wohl,

Noonstraße und Peterstraße Nr. 84.

Frisch gepökeltes **Eisbein** und

# Kleinfleisch,

gepökelte

# Schenszungen

empfehle

### A. Wohl,

Noonstraße und Peterstraße Nr. 84.

Biehung ohne Ausschub schon 5. Juli. Große Hannoverische Jubiläums-Lotterie.

3091 Gewinne 90% effectivem Baarwerth. Haupt-Preise 15,000, 10,000, 5000 Mark. Loose à 1 Mark, 11 für 10 Mk. Porto und Uste 25 Pf. bez. Hermann Franz, Hannover. In Wilhelmshaven zu haben bei Joh. Heinz. Schmerzhahl u. Co.

# Ketten

Roman von A. v. Perfall. Mit dem neuesten Roman des beliebten Schriftstellers eröffnet

# Die Gartenlaube

geben ein neues Quartal. Energie Handlung, in der die großen sozialen Fragen der Zeit die entscheidende Rolle spielen, und lebendiges Erfassen dichterischer geschaunter Wirklichkeit zeichnen dieses Werk A. v. Perfall's aus, der gerade bei derartigen Stoffen das Kraftvolle seiner poetischen Natur zur vollen Entfaltung bringt.

Man abonniert auf die **Gartenlaube** in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Abonnementspreis vierteljährlich nur 1 Mk. 60 Pf. Probenummern sendet auf Verlangen gratis und franko:

Die Verlagshandlung: Ernst Keil's Nachf. in Leipzig.

# Gesucht

ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Juli. Gefl. Offerten unter S 49 an die Exp. d. Bl. erb.

# Gesucht

auf sofort 1 zweiter Bädereigefelle. **W. Wollermann,**  
Bücherstr. 1.



Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden

# Mieth

versammeln sich die Mitglieder der 4. Begräbnis-Abtheilung (Bezirke 5a und 6), die Gewehr-Abtheilung und das Tambourcorps am Dienstag, den 28. Juni d. Js., Nachmittags 2 Uhr, im Vereinslokal. Der Vorstand.

**Veteranen-Verein**  
Wilhelmshaven.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden

# Mieth

versammeln sich die Kameraden Dienstag Nachmittags 2 1/4 Uhr im Vereinslokal; die Kameraden der Gewehrsektion um 2 Uhr. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Der Vorstand.



Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz, Wilhelmshaven.

Die Ziehungsliste der Wittmunder Geflügel-Verlosung kann bei mir eingesehen werden; von den hier entnommenen Nummern sind folgende gezogen: 210, 2557, 2565, 2616, 2666, 2694. Grund.

# Beamten-Vereinigung.

General-Versammlung am Sonnabend, den 2. Juli, Abends 8 1/2 Uhr, in Burg Hohenzollern. (Oberer Speisesaal).

Tagesordnung:

1. Beschaffung von Kohlen und Coaks,
2. Nachträge zum Lieferanten-Verzeichniß,
3. Umzüge betr.,
4. Beantwortung der Fragen aus dem Fragekasten,
5. Vorträge betr.,
6. Vortrag. Thema: „Dienstbotenswesen in Verbindung mit Krankenkasse und Unfallversicherungsversicherung,
7. Verschiedenes.

Der Ausschuss.

NB. In dieser Versammlung findet Anmeldung und Bezahlung des Kohlenbedarfs statt.

# Dr. med. Ernst Winckler,

Specialarzt

für Hals- und Nasenleiden, Bremen, Fiedelhöfen 29.

Von der Reise zurück. Sprechstund. 10-12 Uhr Vorm. 3 1/2-5 Uhr Nachm.

# Regen-Paletots

und schwarze

# Promenaden-Mäntel

in Auswahl zu mäßigen Preisen.

### B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Prachtvolle

# Matjes-Beringe

und

# Malta-Kartoffeln

empfehle

# G. Lutter.

Für feine schwarz-seidene Roben empfehle

# Fatin-Merveillenx,

per Meter 2,25 Mk., unter Garantie für reine Seide und solides Tragen.

### B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.